

Ansprechpartner

Oliver Grün ^N
+49 421 6604 – 430 ^T
+49 171 3048 679 ^M
oliver.gruen@luerssen.de ^E

SPERRFRIST: 06.10.2020, 11 Uhr

PRESSEMITTEILUNG

06.10.2020 | Bremen/Hamburg/Kiel/Wolgast

1/3

Kiellegung des 8. Bootes

Korvettenbau am Peenestrom

Der Bau der fünf neuen Korvetten für die Deutsche Marine erreicht mit der heutigen Kiellegung des 8. Bootes K130 einen weiteren Meilenstein. Entsprechend der Corona-bedingt hohen Präventions- und Schutzmaßnahmen erfolgte das Zeremoniell zum traditionellen Einschlagen der Messingplatte zwischen Kielblockträger und Stahlsektion im kleinsten Teilnehmerkreis. Die Freude über diesen wichtigen Baufortschritt ist auf der Wolgaster Peene-Werft dennoch groß.

„Wir sind sehr stolz darauf, nach der erfolgreichen Fertigstellung der ersten beiden Hinterschiffe der Boote 6-10 nun das dritte Achterschiff planmäßig auf Kiel zu legen“, sagte Harald Jaekel, Geschäftsführer der Peene-Werft. „Dieser Auftrag leistet für uns als Werft und für unsere zahlreichen Zulieferbetriebe vor Ort auch einen bedeutenden Beitrag zur Auslastung und sichert damit wichtige Industriearbeitsplätze – gerade in dieser schwierigen Zeit in unserem ohnehin strukturschwachen Vorpommern.“

Parallel erfolgen im Oktober weitere bedeutende Projekt-Abschnitte für das zweite Boot: Mitarbeiter der Bremer Lürssen-Werft bereiten die Verschiffung des Vorschiffes zur Schwesterwerft Blohm+Voss vor, nahezu zeitgleich erfolgt die Verschiffung des Hinterschiffes von der Peene an die Elbe. In Hamburg arbeiten die Mitarbeiter von Blohm+Voss unterdessen an der planmäßigen Ausdockung von Boot 6, des ersten Bootes der Serie. Auf Steinwerder werden die rund 89 Meter langen Korvetten zudem endausgerüstet, in Betrieb genommen und durchlaufen von dort aus ihre

Funktionsüberprüfungen und Abnahmen in Abstimmung mit den Fachabteilungen des öffentlichen Auftraggebers und der Deutschen Marine.

„Mit der dritten Kiellegung setzen wir ein sichtbares Zeichen für eine stabile Abarbeitung dieses anspruchsvollen Neubauprojektes“, sagte Tim Wagner, Geschäftsführer der Fr. Lürssen Werft.

„Zugleich wissen wir um die noch vor uns stehenden Herausforderungen wie etwa notwendige Anpassungen in der IT-Sicherheit. Gemeinsam mit unseren Partnerunternehmen werden wir alle Anstrengungen unternehmen, auch diese Herausforderungen in gewohnter Qualität zu meistern und der Deutschen Marine hochmoderne Korvetten zu übergeben.“

Der am 12. September 2017 durch das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) erteilte Bauauftrag umfasst fünf zusätzliche Korvetten der Klasse 130. Die ersten fünf Einheiten befinden sich seit 2008 im Dienst und werden erfolgreich bei internationalen Bündniseinsätzen, etwa im Rahmen der UN-Mission im Libanon (UNIFIL), eingesetzt. Die Boote 6-10 werden durch die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) K130, bestehend aus der Fr. Lürssen Werft, thyssenkrupp Marine Systems und GERMAN NAVAL YARDS KIEL, geliefert. Der Vertrag umfasst neben Konstruktionsleistungen, der Fertigung, der Integration aller Systeme, Geräte und Anlagen, die Gestaltung der Land- und Ausbildungsanlagen. Auch umfassende Logistik- und Servicedienstleistungen, darunter etwa die technische Dokumentation oder die Ausbildung der späteren Besatzungsmitglieder im Umgang mit dem Boot und dessen Komponenten, sind Vertragsbestandteil. Beteiligt und integriert ist eine Vielzahl von Zulieferunternehmen aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Konstruktionsleistungen erfolgten bereits an den Lürssen-Standorten in Bremen, Hamburg und Wolgast sowie an den thyssenkrupp-Standorten in Emden und Hamburg.

Zwei Vorschiffe werden auf der Lürssen-Werft in Bremen, drei am Kieler Standort der GERMAN NAVAL YARDS gefertigt und vorausgerüstet. Die Fertigung der fünf Hinterschiffe erfolgt auf der Wolgaster Peene-Werft. Den als Hochzeitsstoß bezeichneten Zusammenschluss von Vor- und Hinterschiff übernehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lürssen-Tochter Blohm+Voss.

LÜRSEN. AUS VERANTWORTUNG FÜR DEN NORDEN.

Seit 1875 steht die norddeutsche Unternehmensgruppe Lürssen weltweit für höchste Produktqualität sowie innovative Technologien im Yacht- und Marine-Schiffbau. Das Familienunternehmen mit Sitz in Bremen-Vegesack ist spezialisiert auf die Konstruktion und Fertigung von Yachten, Marineschiffen und Küstenwachbooten. Das Neubaugeschäft flankieren umfangreiche Serviceangebote im After-Sales-Bereich, darunter Reparaturen, Refits, Instandsetzungen sowie weltweite Logistikdienstleistungen. Mit sechs hochspezialisierten Produktionsstandorten in Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein setzt das Familienunternehmen heute wie in Zukunft auf die bewährte Schiffbautradition norddeutscher Werften und die Leidenschaft seiner Mitarbeiter.

Weitere Informationen unter www.luerssen.de

thyssenkrupp Marine Systems

thyssenkrupp Marine Systems ist mit rund 6.000 Mitarbeitern eines der weltweit führenden Marineunternehmen und als Systemanbieter im Unter- und Überwasserschiffbau sowie im Bereich maritimer Elektronik und Sicherheitstechnologie tätig. thyssenkrupp Marine Systems bietet weltweit maßgeschneiderte Lösungen für hochkomplexe Herausforderungen in einer sich veränderten Welt. Die dabei treibenden Kräfte sind die Mitarbeiter des Unternehmens, die jeden Tag mit Leidenschaft und Engagement die Zukunft von thyssenkrupp Marine Systems gestalten.

Weitere Informationen unter: www.thyssenkrupp-marinesystems.com

GERMAN NAVAL YARDS KIEL GmbH

GERMAN NAVAL YARDS KIEL ist spezialisiert auf Planung und Bau großer Marineschiffe wie Fregatten, Korvetten und Offshore Patrol Vessel. Entstanden aus dem Überwasserschiffbau der Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH, blickt die Werftmannschaft auf 180 Jahre Geschichte zurück. Die Mannschaft gehörte früher zur HDW-Gaarden und hat eine lange Marine-Tradition: So sind auf der Kieler Werft Schiffe aller Fregattenklassen entstanden, mit denen die deutsche Marine aktuell operiert. Zur leistungsfähigen Infrastruktur zählen unter anderem das größte Trockendock im Ostseeraum (426 Meter lang) und ein 900-t-Portalkran.

Weitere Informationen unter www.germannaval.com